

Z [15307]

G. Pierson's Verlag in Dresden.

Nur hier angezeigt!

P. P.

In Kürze erscheint:

Adolf Sonnenthal.

Eine Künstler-Laufbahn

als Beitrag

zur modernen Burgtheater-Geschichte

von

Ludwig Eisenberg.

== Mit einem Vorwort von Ludwig Speidel. ==

Ca 30 Bogen Oktav. — Hochelegant ausgestattet.

Mit fünf Vollbildern.

Preis 5 M.; elegant gebunden 6 M.

In dieser, dem Erzherzog Carl Ludwig von Oesterreich gewidmeten, ausführlichen, höchst charakteristischen Biographie Adolph Sonnenthals hat der bekannte Biograph Dr. Ludwig Eisenberg ein Werk geschaffen, welches den zahllosen Verehrern und Verehrerinnen des berühmten Künstlers sowie allen Theaterfreunden, Schauspielern zc. hochwillkommen sein wird.


Der Verfasser schildert die merkwürdige Bühnen-Laufbahn Sonnenthals, dessen große Erfolge überall, wo er auftrat, z. B. in Rußland und Amerika, mit vielen interessanten Einzelheiten und versäumt auch nicht, durch Wiedergabe zahlreicher lustiger und heiterer Vorkommnisse im Leben des Künstlers das Buch zu einer allgemein interessanten Lektüre zu gestalten.

Doch ist das Werk nicht nur eine Biographie Sonnenthals, sondern es enthält, infolge der engen Verbindung des Künstlers mit dem Wiener Burgtheater, so viele wertvolle Daten über das letztere, daß es mit Recht eine Geschichte der letzten 40 Jahre dieses berühmten Kunstinstitutes, der „ersten deutschen Bühne“, genannt werden kann.

Zahlreiche bisher noch nicht zur Veröffentlichung gelangte Briefe von Guskow, Dingelstedt, Paube, Redtwich, Speidel, Kalbeck, Bauernfeld, Bofz, Vulthaupt, Holtei, Erich Schmidt, Wilbrandt, Stettenheim, Klara Ziegler, Friedrich Haase, Edwin Booth zc. geben dem Buche ein noch größeres allgemeines Interesse.

Das bevorstehende vierzigjährige Bühnen-Jubiläum Sonnenthals wird allerorts große Nachfrage nach seiner Biographie hervorrufen.

Das Absatzgebiet des Werkes ist bei der Fülle des darin Gebotenen, dem vorzüglich ausgeführten Bilderschmuck und der sonstigen tadellosen Ausführung unbegrenzt.

 **Bezugsbedingungen: In Rechnung 33¹/₃%, bar 40% und 7/6.**

Hochachtungsvoll und ergebenst

Dresden.

G. Pierson's Verlag.